

Pressemeldung

Hochgradiges Molybdän – 7m mit 0,6% Molybdän – in Bohrloch bei der Simuku-Liegenschaft

Vancouver, 6. Februar 2007. New Guinea Gold Corporation (NGG) teilt mit, dass eine ermutigende Molybdän-Mineralisation in zwei Bohrlöchern bei der porphyrischen Simuku-Kupfer/Gold/Molybdän – Liegenschaft in West New Britain, Papua Neu Guinea angeschnitten wurde.

Die zusammengefassten Resultate der Abschnitte waren:

- **SMD014 – 19m, von der Oberfläche her bis in eine Tiefe entlang des Loches von 19 Metern, mit 0,32% Molybdän (3,3% Kupferäquivalent), einschliesslich 7m mit 0,6% Molybdän.**
- **SMD014 – 59m, von der Oberfläche her bis in eine Tiefe entlang des Loches von 59 Metern mit 1,4% Kupferäquivalent.**
- **SMD013 – 71m, von der Oberfläche her bis in eine Tiefe entlang des Loches von 71 Metern mit 0,5% Kupferäquivalent.**

Bemerkung: Die kompletten Untersuchungsergebnisse mit mehr als den Cut-Off-Werten von 1000ppm Kupfer oder 100ppm Molybdän sind in der untenstehenden Tabelle gegeben.

Kupferäquivalente sind der kombinierte Wert von Kupfer, Molybdän und Silber. Sie sind wichtig bei Simuku, da das Projekt Kupfer, Molybdän, Gold und Silber beinhaltet. Kupferäquivalente wurden berechnet, indem aktuelle Metallpreise von USD 2,50/Pfund für Kupfer, USD 25/Pfund für Molybdän und USD 13,3/Unze für Silber benutzt wurden. Gold ist auch in Teilen des Simuku-Systems vorhanden, ist aber in den gegenwärtigen Bohrlöchern nicht in signifikanten Mengen vorhanden.

Bohrlöcher SMD013 und SMD014 wurden bis in eine Tiefe von 70,8, bzw. 100,1 Meter gebohrt, um eine Zone mit Molybdänmineralisation zu testen, welche in einer Grabung definiert wurde (73m mit 0,17% Molybdän).

Bild 1 (Bilder in der Original-Pressemeldung auf der Homepage von NGG – die Übersetzungsredaktion) zeigt die Orte der Bohrlöcher und anomalen Molybdäns in Proben von Grabungskanälen in der Nachbarschaft von Bohrlöchern. Das anomale Molybdän in Graben weist auf ein Potenzial hin, die Molybdänmineralisation in den Bohrlöchern SMD013 und SMD014 zu erweitern. Bild 2 zeigt die relative Position der Löcher SMD013 und SMD014 in Bezug auf das porphyrische Simuku-Kupfersystem, die Bulldozer-Grabungen und auf die früheren Bohrlöcher. Die Grabungen in Bild 2 definieren zum Teil die Ausdehnung der porphyrischen Kupfermineralisation, aber es ist bekannt, dass sich die Mineralisation gegen Norden und an einigen Orten gegen Osten und Westen der Grabungen weiter ausdehnt.

Bob McNeil, CEO und Präsident von NGG bemerkte: *„Diese Molybdän-Resultate bestätigen unseren Glauben, dass das porphyrische Simuku – Kupfer/Gold/Molybdän-System einen signifikanten Gehalt an Molybdän, oder sogar möglicherweise eine brauchbare Molybdän-Mineralisation in gewissen Teilen des Systems enthält. Die Simuku-Mineralisation wurde auf einer Länge von 5km und einer Breite von (teilweise) mehr als 2km definiert, durch rund 23km von Bulldozer-Grabungen und geologischer Kartierung. Einige Teile des Systems haben eine Kupfer/Gold-Mineralisation mit wenig Molybdän (bis zu 100ppm) und andere Teile, wie das Gebiet der aktuellen Bohrungen, sind reich an Molybdän/Kupfer. Frühere Bohrungen im nördlichen Teil des Systems ergaben Abschnitte von 0,5% bis 0,7% Kupfer und 0,1g/t Gold. Das potenzielle Volumen der Kupfer/Gold/Molybdän-Mineralisation ist gross und von der nächsten Explorationsphase wird erwartet, dass sie ein substanzielles Bohrprogramm sein wird, um eine Ressource der Kategorie „inferred“ zu definieren und um so schnell wie möglich zu einer vorläufigen Beurteilung zu kommen. Um dieses Ziel zu erreichen plant der NGG-Vorstand dieses Projekt (und ihr Aktienkapital der Mt Nakru-Liegenschaft) in einem „Spin-Off“ als separate Gesellschaft abzuspalten, um die nötigen Mittel zu erhalten und das obenstehende Bohrprogramm abzuschliessen. Details zum „Spin-Off“ werden immer noch bestimmt, aber gegenwärtig sieht es so aus, dass NGG einen Anteil von 50% an der neuen Gesellschaft halten wird. Dies ist eine aufregende Entwicklung für NGG, da das zurückgehaltene Aktienkapital eines grösseren Kupfer/Gold/Molybdän-Systems (wenn bewiesen) ein grosser Aktivposten für die Gesellschaft wäre.“*

Hintergrund

Ein unabhängiger NI 43-101-Bericht wurde im April 2006 fertig gestellt und bei Sedar eingereicht und in einer Pressemeldung, datiert vom 5. April 2006, wurde davon berichtet.

Das Simuku-Projekt kann kurz folgendermassen zusammengefasst werden:

- Das Simuku-System wurde durch Exxon Minerals (Esso) in den frühen 1980er-Jahren entdeckt und es gab eine mehr oder weniger durchgehende, wenn auch erratische Exploration während den vergangenen 20 Jahren. Die Liegenschaft wurde von NGG 2002 akquiriert, wobei sie schon ein früheres Joint-Venture auf dem Gebiet hatten. Extensive und vollständige Exploration an der Oberfläche schlossen luftgestützte magnetische und radiometrische Untersuchungen, geologische Untersuchungen, geochemische Untersuchungen, bodenphysikalische Untersuchungen, Grabungen und Bohrungen ein.
- Mehr als 23 Kilometer an Bulldozer/Bagger-Grabungen und 14 Bohrlöcher wurden bei der Simuku-Liegenschaft fertig gestellt. Satellitenbilder vom mineralisierten System von Simuku zeigen eine scheinbar grosse, kreisförmige Charakteristik, welche einen vulkanischen Rand darstellen könnte, was auf einen Krater oder einen erodierten Schichten-Vulkan hinweist. Das jüngst bebohrte Gebiet des Molybdän-Explorationsziels scheint einen zentralen Teil des grösseren Simuku-Porphyr zu repräsentieren, welcher einen kaliumhaltigen Kern und ein Halo magnetischer Zerstörung hat.
- Kupfer-, Molybdän- und Goldmineralisation sind mit Unterbrechungen auf einem Gebiet von mindestens **5km mal 2,2km** vorhanden.
- Bei Simuku wurden viele signifikante Kupfer-, Molybdän- und Goldabschnitte von Grabungen und Bohrungen definiert. Diese werden in früheren Pressemeldungen

Die Kupfer-Grabungsabschnitte müssen mit Vorsicht beurteilt werden, da Belege der Bohrungen in gewissen Gebieten auf eine substantielle oberflächliche Abreicherung von Kupfer hinweisen. Kupfer wurde gelaugt und in Lösung gebracht, wodurch die ursprünglichen oder effektiven Kupferwerte an der Oberfläche reduziert wurden. Bohrungen weisen darauf hin, dass Grabungsabschnitte von 0,1% Kupfer in gewissen Gebieten viel höhere Kupferwerte unterhalb der Oberfläche repräsentieren können.

- **Die besten Bohrloch-Abschnitte waren:**

- 41m mit 0,64% Kupfer
- 63m mit 0,52% Kupfer
- 36m mit 0,70% Kupfer
- 150m mit 0,35% Kupfer

- **Einige der besseren Grabungs-Probenresultate der aktuellen und historischen Grabungen waren:**

- 200m mit 0,7% Kupfer
- 73m mit 0,17% Molybdän
- 6m mit 0,34% Molybdän
- 70m mit 0,4% Kupfer
- 14m mit 1,03% Kupfer
- 27m mit 0,76% Kupfer
- 15m mit 0,58g/t Gold
- 24m mit 0,5g/t Gold

- Es gibt mehr als 200 separate Grabungsabschnitte mit Kupfer-, Gold- und Molybdänmineralisation oberhalb der „Cut-Off“-Grade von 1000ppm, bzw. 0,05g/t Gold oder 100ppm Molybdän. Die meisten der dazwischenliegenden Intervalle zwischen den aufgelisteten Abschnitten enthielten anomale Kupferwerte in der Spanne zwischen 0,05% bis 0,1% Kupfer.

- **Simuku ist für die folgenden Typen von Mineralienlagerstätten prospektiv:**

- (i) *Kupfer-Gold-Molybdän-Lagerstätten von porphyrischem Stil*, assoziiert mit Quarz, Feldspat, Porphyr und Quarz-Microdiorit bis -Monsonit-Intrusionen.
- (ii) *Hochgradige Molybdän-Lagerstätten mit tiefen Tonnagen* in linearen, Kluft-kontrollierten Brekzien-Zonen. Die Boss Mountain Molybdän-Lagerstätte in B.C., Kanada ist ein Beispiel für diesen Typ von Lagerstätte. Das Hauptziel ist das Misili Molybdän-Schürfgebiet.
- (iii) *Porphyrische Stockwerk Molybdän-Lagerstätten*, assoziiert mit felsischen Intrusiven. Beispiele beinhalten Alice Arm, Berg und Endako in Kanada. Ein interpretierter intrusiver Körper bei Misili, von dem geglaubt wird, dass er genetisch mit den Kluft-Brekzien Molybdän-Schürfgebieten verbunden ist, könnte prospektiv für Stockwerk-Molybdänmineralisation sein.
- (iv) Es gibt auch etwas Potenzial für die Entdeckung von Goldlagerstätten ausserhalb des Haupt- Kupfer-Molybdänsystems.

Tabelle der Bohrresultate – Löcher SMD013 und SMD014**Abschnitte mit „Cut-Offs“ von entweder 0,1% (1000 ppm) Kupfer oder 100ppm Molybdän**

Loch Nr.	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Kupfer	Molybdän	Kupfer-Äquivalente %
SMD013	0	5	5	225 ppm	775 ppm	0,78
	13	53	40	0,20%	261 ppm	0,43
	54	70,8	16,8	0,16%	410 ppm	0,54
SMD014	0	19	19	0,10%	0,32%	3,3
	21	22	1	0,26%	41 ppm	0,26
	23	59	36	0,34%	199 ppm	0,53
	60	62	2	0,15%	370 ppm	0,52
	63	64	1	468 ppm	287 ppm	0,14
	76	85	9	0,29%	209 ppm	0,50
	93	94	1	0,29%	41 ppm	-
	96	100,1	4,1	0,21%	119 ppm	0,28

Abschnitte mit einem „Cut-Off“ von 0,1% Cu**Abschnitte mit einem „Cut-Off“ von 100 ppm Mo**

Loch Nr.	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Cu (%)	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Mo (%)
SMD013	15	16	1	0,64	14	20	7	0,073
	17	24	7	0,35	23	33	10	0,031
	25	27	2	0,38	35	50	15	0,028
	28	35	7	0,23	54	70,8	16,8	0,041
	38	39	1	0,18				
	44	49	5	0,23				
	50	53	3	0,18				
	55	57	2	0,19				
	58	59	1	0,11				
	60	61	1	0,13				
	63	64	1	0,16				
	65	70,8	5,8	0,26				

Loch Nr.	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Cu (%)	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Mo (%)
SMD014	9	14	5	0,22	0	19	19	0,32
	16	19	3	0,19			Inkl. 14m	0,42
	21	22	1	0,26	25	30	5	0,024
	23	26	3	0,25	32	42	10	0,019
	27	53	26	0,36	43	44	1	0,013
	32	38	Inkl. 6	0,51	46	47	1	0,020
	54	59	5	0,40	48	59	11	0,032
	60	62	2	0,15	60	62	2	0,037
	77	85	8	0,31	63	64	1	0,014
	93	94	1	0,29	66	70	4	0,029
	97	101,1	3,1	0,25	70	78	2	0,034

					79	85	6	0,018
					96	98	2	0,012
					99	101,1	1,1	0,014

Die effektiven Breiten der Abschnitte sind nicht bekannt

Der ganze Bohrkern wird protokolliert, fotografiert und an Ort geteilt, wobei die Probenvorbereitung und die Untersuchung beim akkreditierten Labor ALS Chemex in Townsville, Australien durchgeführt wird. Das Molybdän wird mit Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie XRF am gepressten Pulver untersucht.

NGG ist auch daran, die Sinivit-Liegenschaft zu entwickeln (siehe NI 43-101-Bericht, datiert vom 30. Januar 2006). Zusätzlich hat NGG ein umfassendes Bohrprogramm für 2007 geplant, um die Goldressourcen bei anderen Schlüssel-Liegenschaften zu definieren, Normanby (Imwauna), Mt Penck und Sehulea (Weioko).

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen Forbes West gebührenfrei unter 888 655 5532, email forbes@sherbournegroup.ca oder Judith O'Quinn unter 604 662 3598, email ngg@telus.net.

Die technischen Daten in dieser Pressemitteilung wurden durch oder unter der Aufsicht von Robert D. McNeil, CEO von New Guinea Gold Corporation aufbereitet. Herr McNeil hat einen Master of Science in Geologie, 44 Jahre Bergbau-Erfahrung, ist ein Mitglied des Australischen Instituts für Bergbau und Metallurgie, und erfüllt die Anforderungen als qualifizierte Person gemäss NI 43-101.

Im Namen des Aufsichtsrates

"R.D.McNeil"

Aufsichtsrats-Vorsitzender und CEO

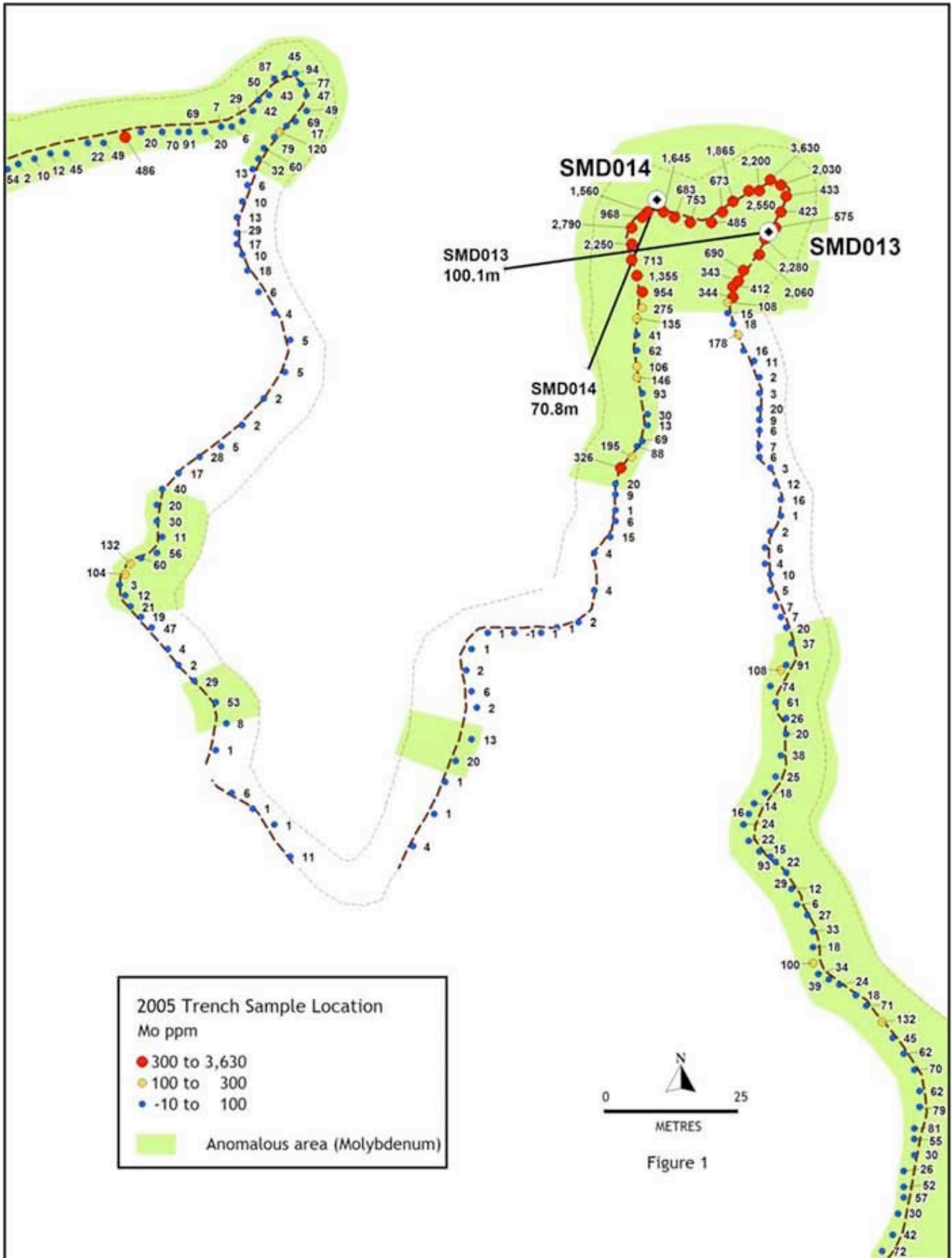
Die TSX Venture Exchange hat diese Pressemitteilung nicht überprüft und übernimmt keine Verantwortung für die Angemessenheit dieser Pressemitteilung. Die in dieser Pressemitteilung gemachten Aussagen können gewisse in die Zukunft gerichtete Aussagen beinhalten. Die effektiven Ereignisse oder Resultate können sich von den Erwartungen der Gesellschaft unterscheiden. Gewisse Risiko-Faktoren können auch die tatsächlich durch die Gesellschaft erreichten Resultate beeinträchtigen

Dieser Beitrag wurde nicht geprüft, silberinfo übernimmt keine Verantwortung für Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

© der Übersetzung by silberinfo

Das Team silberinfo ist Herausgeber des ersten deutschsprachigen Börsenbriefes und Betreiber der ersten deutschsprachigen Online-Plattform zum Thema Silber. Weitere Informationen zu globalen Rohstoff- und Edelmetallmärkten, sowie ein Forum (mit fachkundigem Publikum) finden Sie unter www.silberinfo.com

Haftungsausschluss: silberinfo übernimmt keine Haftung für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten. Bitte beachten Sie dazu unseren Disclaimer.



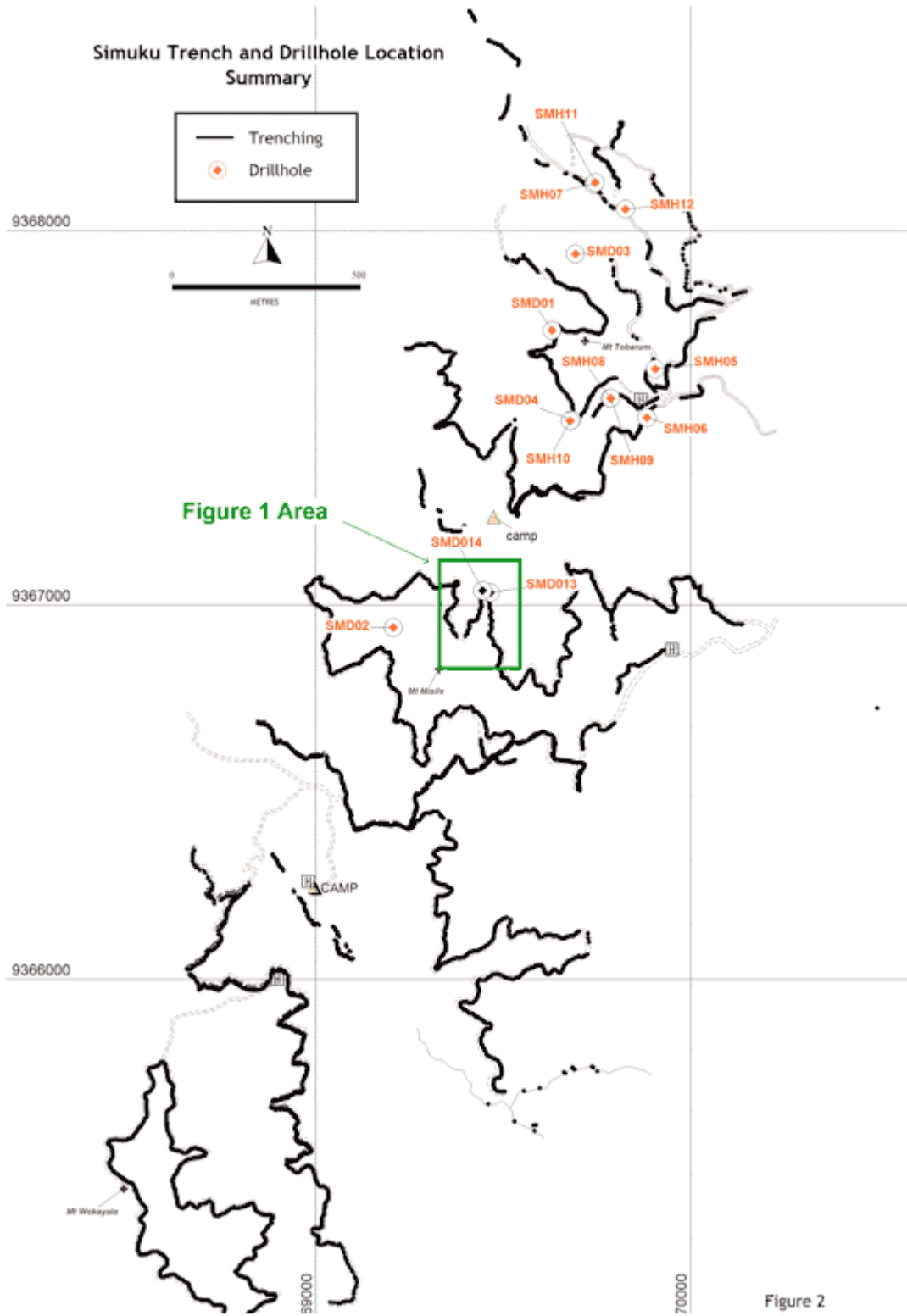


Figure 2